Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 31 (1977)

Heft: 6: 12x Italien : Meinungen, Bauten, Projekte = 12x Italie : opinions, réalisations, projets = 12x Italy : viewpoints, constructions, plans

Artikel: Peripherie und Stadtkern : Wohngebäude im Gallaratesequartier, Mailand 1970 = Périphérie et noyau urbain : immeuble d'habitation, quartier Gallaratese, Milan 1970 = Periphery and urban centre : block of flats, Gallaratese district, Milan 1970

Autor: Rossi, Aldo

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-335800

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 28.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aldo Rossi, Mailand/Venedig

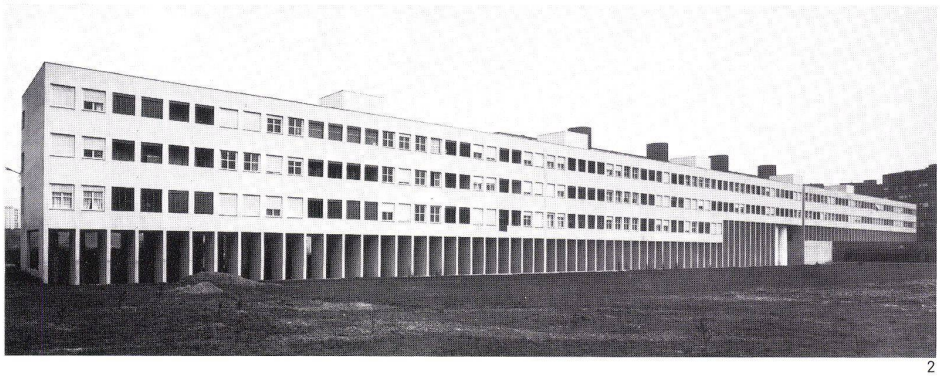
Peripherie und Stadtkern

Périphérie et noyau urbain
Periphery and urban centre

Fotos:
Sergio Fornasetti, Milano
Heinrich Helfenstein, Zürich

1
Lageplan.
Plan de situation.
Site plan.

2
Grundriß Erdgeschoß, Grundriß Normalgeschoß, Ansichtsausschnitt.
Plan du rez-de-chaussée, plan de l'étage courant, vue de détail.
Plan of ground floor, plan of standard floor, detail of elevation view.



2

Wohngebäude im Gallaratesequartier, Mailand 1970

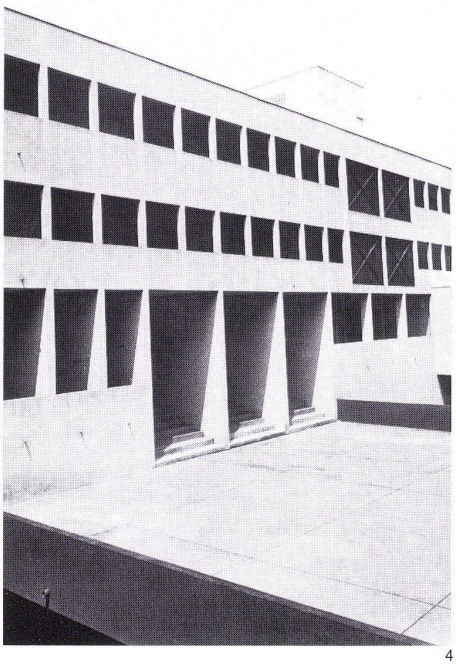
Immeuble d'habitation, quartier Gallaratese, Milan 1970
Block of Flats, Gallaratese District, Milan 1970

3
Gesamtansicht.
Vue générale.
General view.

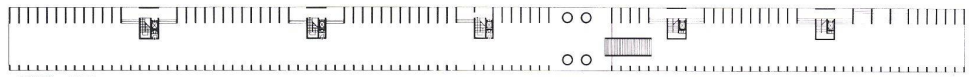
4
Ansicht der Laubengangseite.
Vue du côté coursives.
Elevation view of arbourway side.

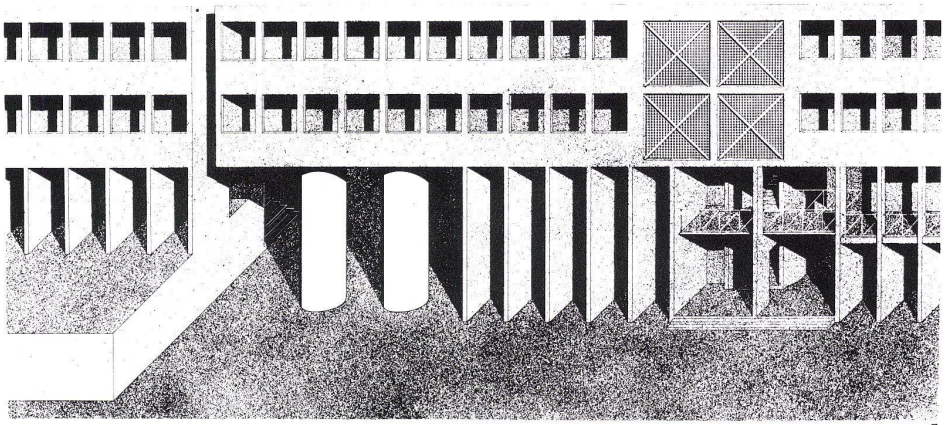
5
Innenansicht eines Laubenganges.
Vue intérieure d'une coursive.
Interior view of an arbourway.

6, 7
Portikus.

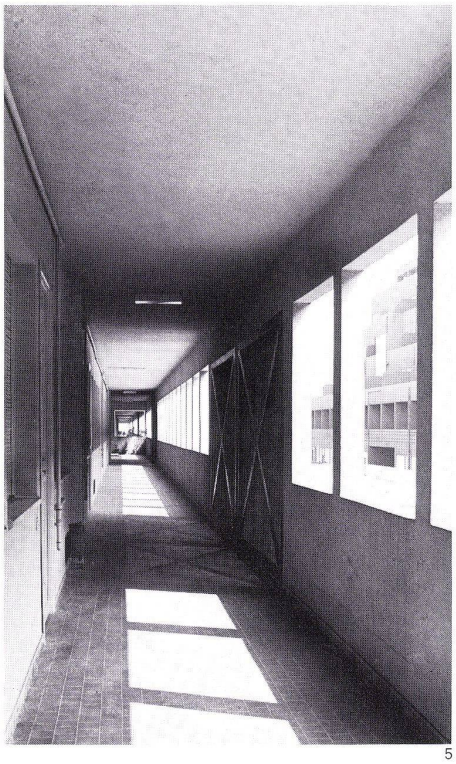


4

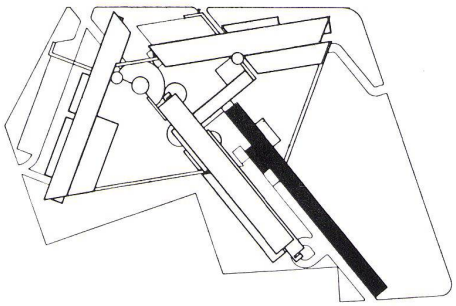




3



5



1

Das Gebäude bildet einen Teil eines größeren Wohnkomplexes, den Carlo Aymonino entworfen hat. Er besteht aus einem Baukörper von 182 m Länge und 12 m Tiefe. Das Erdgeschoß mit dem Portikus liegt auf zwei Ebenen, die mit einer Treppe verbunden sind. Der Portikus ist aus 3 m tiefen Wänden und 1 m tiefen Pilastern gebildet. Auf der inneren Stirnseite des Hauptkörpers befinden sich vier Säulen. Der Achsabstand beträgt auf der Längsseite 3,50 m, auf der Schmalseite 8 m. Die erste Rampe ist in bezug auf das Erdgeschoß um drei Stufen erhöht. Der Zugang zu den Treppen ist vom Portikus und von außen her möglich. Die Treppen führen direkt auf den Laubengang. Dieser bildet einen fortlaufenden, 1,85 m breiten Durchgang. In der Laubengangfassade sind längsrechteckige Einschnitte ausgespart. Diese Öffnungen sind durch Metallnetze geschützt, die an diagonal gekreuzten Eisenstäben befestigt sind. Das Gebäude ist in Eisenbeton erbaut und hell verputzt. Jede Wohnung (zwei bis vier Zimmer) hat auf der Fassadenseite eine oder zwei Loggien.

6

Aldo Rossi wurde am 3. Mai 1931 in Mailand geboren. Seine Kindheit verbrachte er am Lago di Como. Schulen in Mailand. Er schrieb sich am Politecnico di Milano ein, Besuch mit Unterbrechungen. Als Student wurde er in die UdSSR eingeladen. Dieser Aufenthalt wurde für ihn sehr wichtig.

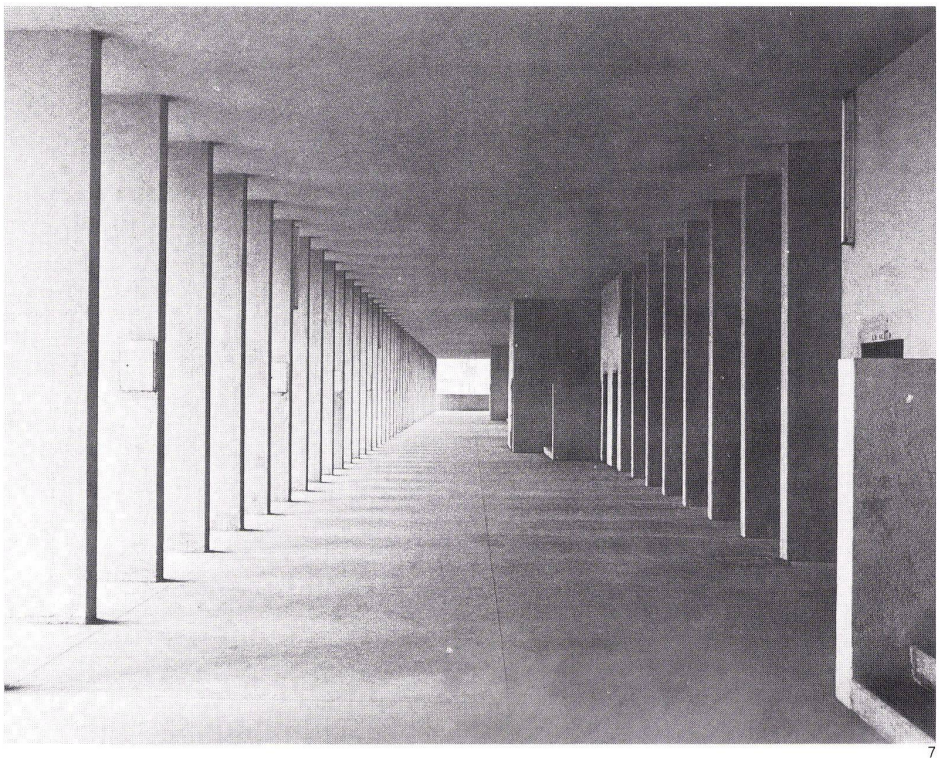
Sein jugendliches Hauptinteresse galt dem Kino. Noch als Student wurde er Redaktor von »Casabella-Continuità« unter Ernesto N. Rogers.

Neben seiner Entwurfstätigkeit lehrte er seit 1963 in verschiedenen Teilen Italiens Entwurf. 1970 erhielt er den Lehrstuhl für architektonische Komposition an der Technischen Hochschule in Mailand, von dem er zusammen mit sieben weiteren Mitgliedern der Fakultät 1971 durch den Erziehungsminister enthoben wurde.

In den letzten Jahren erhielt er einen Ruf an die ETH Zürich. Ausstellungen seiner Werke fanden in vielen Städten Europas statt. In Italien allein in Triest.

Wieder in die italienische Universität integriert, wurde er nach Venedig berufen, wo er architektonische Komposition lehrt.

Er lebt in Mailand und Venedig, mit Vorliebe jedoch am Lago Maggiore.



7